



Stellungnahme der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

TOP 7 der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2023: Johann-Michael-Zeyher-Grundschule – Erstellung Ausbau zur Ganztagesgrundschule

Unsere Fraktion hatte bekanntlich schon seit langem für Schwetzingen eine Ganztagesgrundschule gefordert und für den Gemeinderatsbeschluss vom 21. Juli 2021 gestimmt, hierfür die Zeyher-Schule auszuwählen.

Wir sind deren Schulleitung und dem Kollegium der Lehrkräfte sehr dankbar, dass sie aus Überzeugung diesen anstrengenden Weg mitgehen, die Konzeptentwicklung mitgestalten und dabei ihren Sachverstand einbringen.

Der vorgelegte Bauentwurf wirkt stimmig und berücksichtigt die notwendigen Räume für Unterricht, Förderung, Verpflegung und Sport.

Allerdings sind die Kosten immens – geplant wird mit mehr als 23,5 Millionen Euro. In gewissem Umfang relativiert sich diese Summe, weil die marode Sporthalle ohnehin dringend renoviert werden muss. Außerdem würde eine „Ertüchtigung des Bestandsgebäudes“ wegen des ab 2026 geltenden gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagesbetreuung auch dann nötig, wenn der Ausbau zur Ganztagesesschule nicht käme. Und das neue Wohngebiet „Schwetzingen Höfe“ wird in schwer kalkulierbarer Weise die Schülerzahlen steigen lassen.

Bedauerlich ist, dass bislang finanziell keine Planungssicherheit herrscht. Der Bund stellt zwar bis Ende 2027 insgesamt 3 Milliarden Euro an Fördermaßnahmen für den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote an Grundschulen bereit, offen ist aber noch, nach welchen Modalitäten und in welcher Höhe für einzelne Projekte das Land seine anteiligen Fördermittel verteilt. Des Weiteren ist bisher nicht klar, ob ein angrenzendes

Grundstück in Privatbesitz, das für die gewünschte Gestaltung des Freigeländes vorgesehen ist, von der Stadt zu einem angemessenen Preis erworben werden kann.

Missverständlich ist, wenn in der Beschlussvorlage die notwendigen Planungsleistungen an die Zusage der Förderung gekoppelt wird. Wir gehen davon aus, dass von der Zusage die Art der Planung abhängt, nicht aber die Existenz des gesamten Projekts. Denn – da sind wir uns mit der SPD einig – wir brauchen die Ganztageschule.

Auch mit einer Förderung muss die Stadt nach Einschätzung des Kämmereiamts für die Investitionen in Erweiterungsbau und Sanierungsmaßnahmen einen Kredit aufnehmen.

Das schmerzt. Aber wir investieren in Bildung, Bildungsgerechtigkeit, sozialen Ausgleich und Integration und helfen Eltern und Alleinerziehenden, Familie und Beruf zu vereinbaren. Solche Investitionen sind gut angelegt und zahlen sich in der Zukunft aus. Denn Bildung ist eine der wenigen Ressourcen, über die Deutschland verfügt und die sie ausbauen muss. Davon werden unsere Kinder und Enkelkinder profitieren und letztlich wir alle.

Erinnern möchten wir an unsere Anregung, dass der Sachbereich Stadtplanung und Klimaschutz die Baumaßnahmen mit Projekten begleitet, um bei den Schülerinnen und Schülern während der Bauphasen unmittelbar vor Ort und am konkreten Beispiel Verständnis dafür zu wecken, wie modernes Bauen unter den Aspekten der Wärme- und Energiewende funktioniert.

Für die Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Dr. Michael Rittmann